



## VKF Anerkennung Nr. 23274

**Inhaber /-in**

IG Sicherheit (IGS)  
Kronenstrasse 12  
6418 Rothenthurm  
Schweiz

**Hersteller /-in**

Alle Mitglieder der IG Sicherheit  
Schweiz

**Gruppe**

242 - Brandschutztüren mit Verglasung

**Produkt**

SCHALLDÄMMTÜRE 1-FLÜGELIG MIT GLAS, IN ZUGEHÖRIGER TRAGKONSTRUKTION

**Beschreibung**

Tür aus Plattenverbund, beidseitig Platten HDF mit/ohne Alu-Zwischenlagen (0,4 mm), Hartholzrahmen, D=51mm, Verglasung FIRESWISS FOAM (15mm, Lmax=2310mm, Amax=2,07m<sup>2</sup>), stumpf/gefälzt, Holzzarge, Brandschutz- und Gummidichtung

**Anwendung**

EI 30  
Bgepr=1100mm, Hgepr=2250mm  
In Trennwände VKF Nr. 23227, 23228, 23233  
Anwendung siehe Folgeseiten

**Unterlagen**

EMPA, Dübendorf: Prüfbericht '451 920/40' (29.03.2010), Prüfbericht '449 317/10' (24.11.2008), Technische Auskunft '459 906/50' (17.04.2012); Hersteller: System-Beschreibung '03lzT1f-01' (26.07.2019), System-Beschreibung '03lzT1f62-01' (11.09.2019)

**Prüfbestimmungen**

EN 1363-1, EN 1634-1

**Beurteilung**

Feuerwiderstandsklasse EI 30

**Gültigkeitsdauer**

31.12.2027

**Ausstellungsdatum**

07.11.2022

**Ersetzt Dokument vom**

06.11.2019

Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen

Marcel Donzé

Gérald Rappo



Auskunft über die Anwendbarkeit gemäss den Schweizerischen Brandschutzvorschriften

**VKF Anerkennung Nr. 23274**

**Inhaber /-in:** IG Sicherheit (IGS)

**Gültigkeitsdauer:** 31.12.2027

**Ausstelldatum:** 07.11.2022

## Direkter Anwendungsbereich

Der direkte Anwendungsbereich für Prüfergebnisse an Tür und Abschlusseinrichtungen ist in der EN 1634-1:2000, Kap. 13 beschrieben. In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Regeln für zulässige Änderungen von Ausführungen gegenüber den Probekörpern angegeben. Diese Veränderungen können durchgeführt werden, ohne dass der Auftraggeber eine zusätzliche Beurteilung und/oder Berechnung benötigt.

## ZULÄSSIGE GRÖSSENVERÄNDERUNGEN

Der Umfang der zulässigen Grössenveränderung hängt davon ab, ob die Klassifikationszeit gerade erreicht wurde (Kategorie A) oder ob eine längere Zeit (Kategorie B) erreicht wurde. Grössenverminderung ist für alle Türarten zulässig.

### Drehflügeltüren

- Maximale Grössen gemäss erweitertem Anwendungsbereich

## WERKSTOFFE UND KONSTRUKTIONEN

Sofern es im folgenden Text nicht anders angegeben ist, muss die Konstruktion der Tür- oder Abschlusseinrichtung gleich der geprüften sein. Die Anzahl der Türflügel und die Betriebsart (z.B. Drehflügeltür, Schiebtür usw.) dürfen nicht verändert werden.

### Konstruktionen aus Holz

- Die Dicke der Türflügel darf nicht verringert, jedoch vergrössert werden.
- Die Dicke und/oder die Rohdichte des Türflügels dürfen/darf vergrössert werden, vorausgesetzt, dass die Gesamtgewichtszunahme nicht grösser als 25% ist.
- Für plattenförmige Produkte aus Holz (z.B. Span-, Tischlerplatten usw.) darf sich die Zusammensetzung von der geprüften (z.B. Kunstharzart usw.) nicht unterscheiden.
- Die Querschnittsmasse und/oder Rohdichte der Holzzargen (einschliesslich Falze) dürfen/darf nicht verringert, jedoch vergrössert werden.

### Verglaste Konstruktion

- Die Glasart und die Befestigungstechnik sowie die Art und die Anzahl von Befestigungselementen dürfen sich nicht von denen des Probekörpers unterscheiden.
- Die Anzahl der verglasten Öffnungen und das Glasmass jeder Scheibe, kann verringert, jedoch nicht über die geprüfte Scheibengrösse hinaus vergrössert werden.
- Der Abstand zwischen dem Rand der Verglasung und der äusseren Begrenzung des Türflügels oder zwischen verglasten Öffnungen darf nicht verringert werden.

### Dekorative Oberflächenbehandlungen

- Wo ein Beitrag zur Feuerwiderstandsfähigkeit der Tür durch einen Farbanstrich der Oberflächen nicht zu erwarten ist, sind alternative Anstriche zulässig und dürfen auf Türflügel und Zargen aufgebracht werden.
- Dekorative Beschichtungen und Holzfurniere mit einer Dicke bis 1.5mm dürfen auf die Oberfläche (jedoch nicht an den Rändern) von hölzernen Drehflügeltüren, die das Wärmedämmkriterium I erfüllen, aufgebracht werden. Nichtbrennbare dekorative Beschichtungen und brennbare dekorative Beschichtungen über 1.5mm Dicke sind für Türflügel nicht zulässig.



## Erweiterter Anwendungsbereich

Der erweiterte Anwendungsbereich richtet sich nach folgendem Dokument:

Technische Auskunft EMPA Dübendorf Nr. 459 906/50 vom 17.04.2012

- Maximale Abmessungen:  
Mit ALU auf der Oberfläche Bmax=1100mm, Hmax=2250mm, Amax=2,48m<sup>2</sup>  
Mit ALU oder Blei als Zwischenlage Bmax=1265mm, Hmax=2590mm, Amax=2,97m<sup>2</sup>  
Ohne ALU Bmax=1265mm, Hmax=2590mm, Amax=2,97m<sup>2</sup>
- Aufdoppelung, Holz oder Holzwerkstoffe, ein- oder beidseitig: Dmax=30mm
- Tür mit integriertem Türschliesser (ITS): Dmin=50mm
- Weitere Ausführungsdetails gemäss Technische Auskunft Anhang 12

System-Beschreibung, Hersteller, Nr. 03IzT1f-01 vom 26.07.2019 und 03IzT1f62-01 vom 11.09.2019

- Nr. 23.06 Aufdoppelung, Material RF1, ein- oder beidseitig  
DURIPANEL, Gipsplatten, Mineralfaserplatten: Dmax=20mm  
Glas: Dmax=6mm
- Nr. 31 Varianten Verglasungen  
Nassverglasungen, Mono-Glas:  
FIRESWISS FOAM 30-15 D=15mm, Lmax=2300mm, Amax=2.07m<sup>2</sup>  
FIRESWISS FOAM 30-16 D=16mm, Lmax=2300mm, Amax=2.07m<sup>2</sup>  
FIRESWISS FOAM 30-19 D=19mm, Lmax=2300mm, Amax=2.07m<sup>2</sup>  
PYROSOTP EI30-10 D=18mm, Lmax=1813mm, Amax=1.71m<sup>2</sup>  
  
Nassverglasungen, IV-Glas, mechanisch befestigt, Tür mit Dreifallenschloss  
PLANLINE GLASTEC D≥51mm, Lmax=1996mm, Amax=1.76m<sup>2</sup>  
FIRESWISS FOAM 30-15 IV D≥34mm, Lmax=1996mm, Amax=1.76m<sup>2</sup>  
FIRESWISS FOAM 30-16 IV D≥34mm, Lmax=1996mm, Amax=1.76m<sup>2</sup>  
FIRESWISS FOAM 30-19 IV D≥34mm, Lmax=1996mm, Amax=1.76m<sup>2</sup>  
  
Nassverglasungen, IV-Glas, mit Glasstab:  
FIRESWISS FOAM 30-15 IV D≥33mm, Lmax=2790mm, Amax=3.14m<sup>2</sup>  
FIRESWISS FOAM 30-16 IV D≥33mm, Lmax=2790mm, Amax=3.14m<sup>2</sup>  
FIRESWISS FOAM 30-19 IV D≥33mm, Lmax=2894mm, Amax=4.40m<sup>2</sup>  
  
Trockenverglasungen, Mono-Glas:  
FIRESWISS FOAM 30-15 D=15mm, Lmax=2000mm, Amax=1.22m<sup>2</sup>  
FIRESWISS FOAM 30-16 D=16mm, Lmax=2000mm, Amax=1.22m<sup>2</sup>  
FIRESWISS FOAM 30-19 D=19mm, Lmax=2000mm, Amax=1.22m<sup>2</sup>  
  
Nassverglasungen, IV-Glas, ohne Glasstab:  
FIRESWISS FOAM 30-15 IV D≥51mm, Lmax=2300mm, Amax=2.07m<sup>2</sup>  
FIRESWISS FOAM 30-16 IV D≥51mm, Lmax=2300mm, Amax=2.07m<sup>2</sup>  
FIRESWISS FOAM 30-19 IV D≥51mm, Lmax=2300mm, Amax=2.07m<sup>2</sup>
- Nr. 31.23 Anzahl Glasfelder: max. 4 Stück
- Nr. 58-63 Div. Beschläge
- Weitere Ausführungsvarianten gemäss System-Beschreibung



**VKF Anerkennung Nr. 23274**

**Inhaber /-in:** IG Sicherheit (IGS)

**Gültigkeitsdauer:** 31.12.2027

**Ausstellungsdatum:** 07.11.2022

System-Beschreibung, Hersteller, Nr. 03IzT1f62-01 vom 11.09.2019

Zusätzliche Anwendung bei Türen, Dmin=62mm

- Nr. 13.21 Nur seitlicher Anschluss an Trennwand erlaubt

Seitlicher Anschluss mit Objektband an Trennwand VKF Nr. 23227, 23228, 23233:  
Bmax=unendlich Hmax=3000mm

Seitlicher Anschluss mit Zapfenband an Trennwand VKF Nr. 23228:  
Bmax=2000mm Hmax=3000mm

Tür mit/ohne Holzzarge, Tür mit Einfallenschloss, Servicetüre mit Dreifallenschloss  
Rahmenlichtmass Tür: Bmax=2500mm, Hmax=2600mm  
Rahmenlichtmass Servicetür: Bmax=1260mm, Hmax=2300mm  
Bei gemischt verglasten Türen: Dreifallenschloss erforderlich

Tür mit/ohne Holzzarge, Tür mit Dreifallenschloss, Servicetüre mit Dreifallenschloss  
Rahmenlichtmass Tür: Bmax=2500mm, Hmax=3000mm  
Rahmenlichtmass Servicetür: Bmax=1260mm, Hmax=2540mm

- Nr. 31

Varianten Verglasungen:

Trockenverglasungen Mono-Glas:

FIRESWISS FOAM 30-15 D=15mm, Lmax=2300mm, Amax=2.07m<sup>2</sup>

FIRESWISS FOAM 30-16 D=16mm, Lmax=2300mm, Amax=2.07m<sup>2</sup>

FIRESWISS FOAM 30-19 D=19mm, Lmax=2300mm, Amax=2.07m<sup>2</sup>

Trockenverglasungen, IV-Glas:

FIRESWISS FOAM 30-15 IV D≥30mm, Lmax=2790mm, Amax=3.14m<sup>2</sup>

FIRESWISS FOAM 30-16 IV D≥30mm, Lmax=2790mm, Amax=3.14m<sup>2</sup>

FIRESWISS FOAM 30-19 IV D≥30mm, Lmax=2894mm, Amax=4.40m<sup>2</sup>

- Weitere Ausführungsvarianten gemäss System-Beschreibung

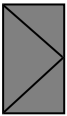


## Ergänzung zur VKF Brandschutzanwendung

Die Anwendungsmöglichkeiten des Produktes werden auf die folgenden, dem Grundschema entsprechenden Konstruktionstypen ausgedehnt:

### EINBAU EINFLÜGLIGE TÜRE (K1 – K7) IN NICHT GENORMTE WAND (K14)

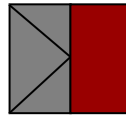
**K 1**



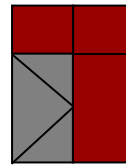
**K 2**



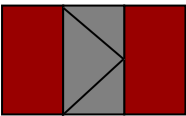
**K 3**



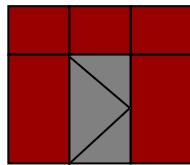
**K 4**



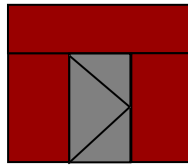
**K 5**



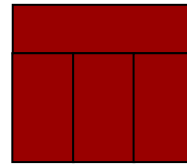
**K 6**



**K 7**



**K 14**



#### Grundlagen:

(K1) Türe in Norm-Tragkonstruktion

(K7) Türe in nicht genormter Tragkonstruktion

(K14) Nicht genormte Wand

VKF-Nr: 16910

VKF-Nr: 23274

VKF-Nr: 23227, 23228, 23233

#### Darstellung der Konstruktionstypen:

Die bildliche Darstellung der Konstruktionstypen ergibt eine vollständige Übersicht von Türen mit Seiten- und / oder Oberteilen. Konstruktionstyp K14 zeigt eine nach EN 1364-1 geprüfte, nicht genormte Wand (Endloswand).

Die Gültigkeitsdauer dieser Ergänzung entspricht der Laufzeit der zu Grunde liegenden VKF Brandschutzanwendungen. Sobald die Gültigkeit einer oder mehrerer der erwähnten VKF Brandschutzanwendungen erlischt, wird diese Ergänzung ungültig.